



Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg FAU Erlangen-Nürnberg

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Angaben zum Auslandsaufenthalt	
Studiengang an der WiSo:	Sozialökonomik B.A.
Gastuniversität:	Ghent University
Gastland:	Belgien
Studiengang an der Gastuniversität:	Social Sciences
Aufenthaltszeitraum (Semester und Jahr):	Sommersemester 2022
Darf der Bericht veröffentlicht werden?*	JA

*Veröffentlichung unter: <http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/>

Bei Fragen in Bezug auf den Datenschutz möchten wir Sie auf die Webseite des Datenschutzbeauftragten der FAU verweisen (<https://www.fau.de/fau/leitung-und-gremien/gremien-und-beauftragte/beauftragte/datenschutzbeauftragter/>) oder auf deren Email-Adresse (datenschutzbeauftragter@fau.de)

Schildern Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke von Ihrem Auslandsaufenthalt. Bitte halten Sie sich dabei an eine Regel: Seien Sie fair!

- nur eigene Erfahrungen und Eindrücke beschreiben
- keine Unterstellungen, Spekulationen oder Gerüchte
- keine Verallgemeinerungen
- Kritik sachlich, konkret und konstruktiv formulieren
- keine Beleidigungen

Verwendung von Bildern: Falls Sie in Ihren Bericht Bilder einfügen wollen, verwenden Sie bitte ausschließlich Bilder, die Sie selbst fotografiert haben und auf denen keine Personen abgebildet sind. Aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen müssen wir Bilder, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, aus dem Bericht entfernen.



Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasteinrichtung):

Nachdem man an der eigenen Uni angenommen wurde ist es nicht mehr allzu kompliziert bei der UGent akzeptiert zu werden. Hochladen von relevanten Dokumenten sowie die Kursauswahl funktioniert alles über eine Website (OASIS). Bei Fragen oder Unklarheiten sind die belgischen Verantwortlichen schnell, freundlich und studentenbezogen zu Erreichen. Auch die Auswahl der Fächer im kommunikationswissenschaftlichen sowie soziologischen ist ausreichend groß. Wichtig ist zu wissen, dass die Universität 20 ECTS erwartet pro Auslandssemester.

An- und Einreise (Visum, Flug/Bahn/Bus):

Ich wurde komfortablerweise von meinen Eltern mit dem Auto nach Gent gefahren. Jedoch ist auch die Anreise mit Zug oder Flugzeug (durch Busse die direkt von den Flughafen in Brüssel nach Gent fahren) nicht komplizierter als irgendwo anders. Zu beachten bei Fliegen ist, dass Brüssel zwei Flughäfen hat. Da also aufpassen, wo man ankommt oder hin muss.

Für die Einreise hat man lediglich ein Corona-Formular haben müssen, das ganz einfach online auszufüllen war.

Unterkunft (Wohnheim/Privat):

Kümmert euch rechtzeitig um die Wohnung! Gent ist eine sehr beliebte (Auslands-)Studentenstadt in der ein großer Nachfrageüberschuss am Wohnungsmarkt besteht. Als offizielles Wohnheim der Universität ist das Housing der UGent mit rund 450€/Monat wohl am billigsten. Ist für seinen Preis auch in Ordnung.

Ich habe glücklicherweise eine Wohnung nah beim Zentrum gefunden. Für 560€ p.P durfte ich mir diese mit einer belgischen Mitbewohnerin teilen. Verglichen mit dem Wohnheim (kleine Zimmer, teils unordentliche Gemeinschaftsküchen und ab und an mal etwas lauterer partyliebhabenden Studenten) war ich durchwegs bereit die 100€ mehr zu zahlen für Ruhe, saubere Küche und ein gemeinsames Wohnzimmer.

Wer also gerne mitten im Studentenleben und nah zur Partystraße Gents leben möchte, ist gut im Wohnheim aufgehoben. Aber auch hier gilt sich früh genug zu bewerben. Einige späte Studenten wurden zum Beispiel zur Notlösung in einem Hotel (aber ohne Hoteldienstleistungen) am Rande von Gent untergebracht.

Wer es lieber privat hat und seine Wohnung selbst aussuchen möchte muss sich frühstmöglich auf dem Markt umsehen. Hier sind Facebook-Gruppen wie "Rooms, flats and apartments for students in Ghent" oder "Op kot in Gent" üblich. Es wird sehr oft for Betrügern gewarnt, deshalb immer gründlich und skeptisch nachfragen und überprüfen.

Fachlicher Aufenthalt an der Gasteinrichtung (Lehrveranstaltungen, Praktikumsinhalte und -aufgaben, Sprachkurse, Stundenplan, Prüfungen, Abschlussarbeit):

Die Lehrveranstaltungen in Gent sind im Groß und Ganzen doch recht ähnlich, wie an der FAU.

Die Professoren sind freundlich und kompetent. Die Vorlesungszeiten sind mit 3 Stunden pro Vorlesung jedoch echt schwer durchzuhalten und machen mMn auch keinen lern- oder konzentrationstechnischen Sinn.

Die Fächer die ich besucht habe (Digital Methods, Interactive Media and Entertainment, Multivariate Data Analysis und Media, Culture and Diversity) waren



alle

sehr interessant zu besuchen und auch von den Leistungsanforderungen nicht zu schwer, aber auch nicht zu einfach.

Die Prüfungen bestehen meist aus wenigen Fragen, die dann aber mit langen ausführlichen Essays beantwortet werden müssen. Mir persönlich hat das eher weniger zugesagt, war aber trotzdem alles bestehbar.

Betreuung an der Gasteinrichtung (International Office, Fachbereich, Praktikumsbetreuung):

Bei Fragen konnte ich immer mit schneller, freundlicher und aufschlussreicher Hilfe von seiten der UGent rechnen. Man fühlt sich sehr willkommen und gewertschätzt.

Ausstattung der Gasteinrichtung (Bibliothek, Computerräume, Laboratorien, Unterrichts- und Arbeitsräume etc.):

Der Campus, der für mich am wichtigsten war, war der Campus UFO. Die Lehr- und Computerräume entsprechen FAU-Standards und sind nicht alt, aber auch nicht hochmodern. In der Bibliothek gibt es Besprechungsräume, Platz zum Lernen und Drucker.

Zum Lernen bin ich meistens in die Mensa von Campus Coupure gegangen aufgrund der Ruhe und der für mich günstigen Lage.

Alltag und Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld abheben, Handy, Jobs):

Vor dem Auslandsaufenthalt hatte ich noch nie etwas von der Stadt Gent gehört. Fakt ist aber, dass diese Stadt eine echte Augenweide ist. Es gibt zahlreiche Kirchen, eine Burg, zwei schöne Kanäle und weitere schöne Cafés, Bars und Orte sich aufzuhalten.

Zum kulinarischen Pflichtprogramm gehören ein paar Pommes von einer belgischen "Frituur", eine Waffel und das sehr variationsreiche Bier. Richtig Essen gehen ist leider sehr teuer und daher nur selten möglich.

Für Aktivitäten ist es sinnvoll beim Erasmus Student Network Gent reinzuschauen. Dieses bietet zahlreiche Städtetrips, Kennenlernetreffen, Freizeitangebote und Partys. Wer allgemein gerne Feiern geht, der ist mit der "Overpoortstraat", der Gentschen Partystraße, und den zahlreichen Cafés, Bars und Clubs im Zentrum gut bedient.

Im Sommer kann man auch den städtischen See "Blaarmeersen" besuchen oder auch einen Tagesausflug ans Meer machen.

Zur Fortbewegung bietet sich ein Leihfahrrad an, da damit alles in Gent schnell und günstig zu erreichen ist. Die meisten Studenten leihen ihre Räder bei "De Fietsambassade".

Der städtische ÖPNV steht unter dem Dach einer Gesellschaft und Tickets können einfach mit der App der "De Lijn" gekauft und aktiviert werden (Ich hatte immer 10er-Tickets gekauft).

Sportangebote gibt es bei der UGent, jedoch kann man auch ein ähnliches Angebot für weniger Geld an der "artevelde hogeschool" wahrnehmen.

Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien, finanzielle Unterstützung der Gasteinrichtung):

Leider ist Belgien nicht wirklich freundlich für den Geldbeutel. Miete, Essen, Freizeitangebote und alles was Geld kostet ist hier noch etwas teurer als in Nürnberg oder Erlangen.

Wenn man die Zeit sorgenfrei verbringen möchte, kann man damit rechnen, dass dafür vom eigenen Geld einiges draufgehen wird.



Fazit (beste und schlechteste Erfahrung):

Die ganze Erasmus-Erfahrung ist auf jeden Fall ein großer Abschnitt meines Lebens und ich habe sie sehr genossen und viel daraus gelernt. Man wird selbstständiger, trifft zahlreiche neue Leute aus verschiedensten Ländern und Kulturen treffen und wächst an neuen Aufgaben und Erfahrungen.

Ich kann ein Erasmus nur wärmstens Empfehlen, vor allem in Gent.

Wichtige Ansprechpartner und Links:

Homepage UGent: <https://www.ugent.be/en>

Fahrradverleih Fietsambassade: <https://fietsambassade.gent.be/en>

UGent Housing: <https://www.ugent.be/en/facilities/housing>

Facebook-Gruppen zur Wohnungssuche:

<https://www.facebook.com/groups/155837107792226>

<https://www.facebook.com/groups/ghentrentals>